# Zeitung für das Dilltal.

Ansgabe täglich nachmittags, mit Ansnahme ber Sonn- und Betertage. Bezugspreis: verteljahrlich ohne Bringerlobn -6 1,50. Beftellungen nehmen entgegen bie Beichafteitelle, aunerbem bie Beitungeboten, bie Land-brieftrager und famtlide Boftanftalten.

# Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. a Fernruf: Dillenburg ftr. 24.

Injertionspreife; Die fleine 6-gefp. Angeigenzeile 15 3, bie Reliamen-geile 40 3. Bei unberanbert. Bieberpolungs - Aufnahmen entiprechenter Rabatt, für amfangreichere Anftrage gauftige Beilen - Abfaliffe. Offertengeichen ob. Aust, burd bie Ern 25 A.

Nr. 214

Montag, ben 13. September 1915

75. Jahrgang

#### Amtlicher Ceil.

Bekannimadung.

In Musführung bes Gefenes bom 4. Ceptember 1915, betreffent Menberung ber Wehrpflicht und gufolge Ber-fügung bee Roniglichen Rriegeministeriums haben fich alle im wehrpilichtigen Alter befindlichen

#### militarifd ausgebildeten ehemaligen Berfonen des Benrlaubtenflandes

bie als bauernb ganginbalibe, bauernb untauglid, bauernb garnifondienftunfahig

bezeichnet waren und ihren Aufenthalt im Tillfreife haben, sur Aufnahme in Die Stammrolle wie folgt gu melben: 1. Die Leute aus bem ehemaligen Amtebegirt Dillenburg

am 17. Gept. 1915, borm. 9 Uhr. 2. Tiefenigen aus bem ehemaligen Amisbegirt Berborn am 18. Cept. 1915, borm. 9 Hhr

#### in Diffenburg por dem Ronigf. Sandgeftut.

Bur Anmelbung find biejenigen Unteroffigiere und Mannidgefren ber obenbezeichneten Art verpflichtet, Die am 8. September 1870 und fpater geboren find, ohne Rudficht auf die Beit, in welcher fie die lette Entscheidung über ihr Militarverhaltnis erhalten haben.

Die Militarbabiere find bet ber Geftellung mitgubringen. Die Unterlaffung ber Anmelbung wird nach ben Beftimmungen bes Militarftrafgefenbuches ftreng beftraft.

Mis militarifc ausgebildet gelten: 1. Mannichaften, beren attibe Tienfigeit ein Jahr und mehr

2. Ginjabrig-Greiwillige, beren Dienftgeit neun Monate und mehr beträgt.

3. Erfanreferbiften, bie infolge Mobilmadjung unter Richtanrechnung ber im Brieben abgeleifteten lebungen brei Monate und mehr gedient haben.

Bolfefcullehrer, Die eine gehnwöchige lebung abgeleiftet

Tie herren Bargermeifter werben noch um weitere orteabliche Befanntmachung gebeien.

Benlar, ben 11. September 1915.

Ronigliches Bezirtstommando.

#### Merkblatt über den Derkehr mit Gerfte aus dem Erntejahr 1915.

(Berordnung b. Bunbesrats b. 28, Juni 1915, R.-G.-Bl. C. 384.) L Beichlagnahme. Camtliche im Reich angebaute Gerfie ift mit der Trennung bom Boben für den RommungIberband beichlagnahmt, in beffen Begirt fie gewachsen tit (§ 1 ber Berordnung).

II. Trop ber Beichlagnahme behalten die Unternehmer landwirticaftlicher Betriebe bie eine (erfte) Salfte ihrer Gerftenvorrate gu ihrer Berfügung (bergl. Biffer III, 1). Die andere (amette) Salfte ift, foweit fie nicht gu ben in ber Berordnung gugelaffenen, unten naber erörterten Bweden beräugert ober verwendet wird, bem Kommunalberband auf Berlangen tauf. lich zu liefern.

III. Belde Beranberungen an feinen Gerftenborraten und welche rechtsgeschäftlichen Beragungen über fie tann ber landwirt icaftliche Unternehmer bornehmen? Er fann:

1. die erfte halfte (§ 6, Abf. 1) als Saatgut ober zu sonstigen beliebigen Zweden (als Biehfutter, zum Röften, Bermahlen ufw.) in dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb

2. foloohl aus ber erften ale auch aus ber zweiten Salfte

a) im eigenen gewerblichen Betriebe (Brennerei, Brauerei ufto.) berarbeiten, jeboch ftete nur bis gur Sobe bes thm zugewiesenen Kontingents (§ 6, Abf. 2);

b) ale felbftgezogene Saatgerfte ju Saatgiveden liefern, jojern dem Rommunalverbande der Rachbeis erbracht ift, bağ ber Unternehmer fich in ben legten beiben abren mit bem Bertauf bon Saatgerfte befagt hat (6 7 Abi. 1 a). Dies gilt ohne weiteres nur bei an-erfannten Saatzuchtwirtschaften als erwiesen, in allen anderen Fällen ist borher vom Kommunalberband die Entscheidung der Reichs- oder Landesfuttermittelstelle einzuholen. Abgabe an Händler nur in plombierten

c) an gewerbliche Betriebe mit Kontingent gegen Borlage bon Bezugsscheinen (88 7b und 20) berkaufen; zu b und c: Anzeige binnen drei Tagen nach Ab-ichluß des Geschäftes an den Kommunalberband, bei Ausfuhr über die greisgrenze Ginholung feiner Ge-

d) an die bon ber Bentralftelle jur Beichaffung ber Beeresberpflegung anfgegebenen Stellen (heeresberbaltung, Marineperwaltung, Kommunalberbande) liefern (88 7 b und 30). Die Bentralftelle wird aber alle Lieferungen nur burch ben Kommunalberband ausführen laffen, fo dag außer gu b und e alle Ablieferungen nur an ben Sommunalberband erfolgen.

IV. Beitere Beranderungen an den beichlagnahmten Beständen ober rechtsgeschaftliche Berfügungen über fie find nur mit Buftimmung des Lommunalberbandes gulaffig (§ 2), im übrigen freug unterfagt. Der Kommunalberband darf u. a. bie Genehmigung zu Berkaufen bon Gerfte aus der erften Dalfte ju Gutterzweden und bergl. innerhalb bes Areifes erteilen. Er darf auch, indem er gemäß § 11 Abf. 3 der Ber-ordnung auf Lieferung berzichtet, ausnahmsweise einzelnen Besigern Gerftenmengen aus ber zweiten Erntebalfte gur Ber-

wendung im eigenen Betriebe freigeben, jeboch nur "unbeichabet feiner Lieferungepflicht", b. f. nur bann, wenn er fich bon anberen Brobugenten bie freiwillige Lieferung einer entfprechenden Menge aus der erften Erntebalfte gefichert bat.

V. Enteignung. Liefert ein landwirticafelicher Unternehmer bie bom Rommunalberband angeforberte Gerfte nicht freiwillig, fo fann bas Eigentum an ber Gerfte burch Unordnung ber guftanbigen Behorbe auf bestimmte Berjonen übertragen werben. Der lebernahmepreis wird in biefem Galle bon der höheren Berwaltungebehörbe enbgultig fefigefest.

VI. Unrechnung auf die zweite Salfte. Der Gerftenbesiter barf auf die bem Rreistommunalberbande gu liefernde Salfte anrechnen: was gulaffigerweise nach III, 2 im eigenen gewerblichen Betriebe berarbeitet ober an andere Betriebe mit Kontingent abgegeben, was ferner ale Saatgerfte ober auf Anforderung ber Bentralftelle gur Beichaffung ber heeresverpfiegung geliefert worben tft (§ 12 ber Berordnung).

VII Gine Musfuhr bon Gerfte aus bem Begirt des Rommunalberbandes barf nur ftattfinden, wenn fie geliefert werben foll:

1. an bie bon ber Bentralfielle jur Beichaffung ber Beeresberpflegung aufgegebenen Stellen, ober

als Saatgerfte gu Saatzweden, ober an Betriebe mit Rontingent (8 20 966. 1).

Die Buftimmung bee Kommunalberbandes ift notig! Die Eisenbahn nimmt Gerfte gum Berjand nur an, wenn eine Ausfuhrerlaubnis des Kommunalberbandes oder ein Militärfruchtbrief, ber bie Stempel bes Briegeminifteriums und ber Bentralfielle gur Beichaffung ber Seeresberpflegung tragt, borgelegt mirb.

VIII. All's fontingentierte gewerbliche Betriebe im Sinne bes § 20 ber Berordnung tommen nur in Betracht: Brauereien, Brennereien, Breghefefabriten, Gerften- und Malgtaffeefabriten, Graupenmühlen, Malgertraftfabriten und Mumme-Brauereien.

Dieje Betriebe fonnen Gerfte nur erwerben burch bie Gerftenberwertungegesellichaft m. b. S., Berlin, Wilhelmftr. 69a, ber bie auf bie Rontingente ber einzelnen Betriebe entfallenben Berftenbezugofcheine bon ber Reichofuttermittelftelle ausschlieflich zugewiesen werben. Antrage auf Buweijung bon Gerfte ober auf Erlaubnis, als Rommiffionar Diefer Gefell-Schaft bie Gerfte felbit eintaufen gu tonnen, find nur an bie Gerftenverwertungegesellschaft zu richten.

IX. Wer barf Gerfte faufen? IN Gintaufer bon Gerfte tommen nach Borftebenbem nur in Betracht:

1. bie Rommunalberbanbe, 2, bie Raufer bon Gaatgerfte,

3. Die Gerftenberwertungsgesellschaft und beren Beauftragte, 4. Diejenigen Berfonen, benen ber Rommunalberband nach Biffer IV bie Genehmigung im Einzelfalle erteilt.

X. Ablieferungspflicht ber Rommunalverbanbe. Die Kommunalberbanbe haben ber Bentraffielle gur Beichaffung ber Beeresberpflegung Diefenigen Mengen an Gerfte gur Berfügung gu ftellen und nach beren Unmeifung gu liefern, welche die Reichsfuttermittelftelle innerhalb der Salfte ber Gefamtgerftenernte bes Rommunalberbanbes feitfest (88 20 a und 23).

Auf bieje Mengen ift angurechnen:

1. was innerhalb bes Kreifes bon landwirtschaftlichen Betrieben in eigenem Montingent berarbeitet worben und was an andere fontingentierte Betriebe geliefert worden ift. In Bobe biefer angurechnenben Mengen find Begugeadzuliefern:

2. was nach außerhalb auf Berfügung ber Bentralftelle gur Beichaffung ber heeresberpflegung, fowie gu Gaatzweden (Caatgerfte) und an fontingentierte Betriebe auf Begugeicheine abgegeben worden ift (§ 24). Wegen Ablieferung ber Bezugefcheine gilt bas gleiche wie gu 1.

XI. Strafbestimmungen. Dit Gefängnis bis gu einem Jahre ober mit Gelbstrafe bis gu 10 000 Der. wird bestraft: 1. wer unbefugt beichlagnahmte Borrate beifeite ichafft, insbesonbere aus bem Begirte bes Kommunalberbanbes entfernt, für ben fie beschlagnahmt find, fie beschäbigt, derftort, berarbeitet ober berbraucht:

2. wer unbefugt beichlagnahmte Borrate bertauft, fauft ober ein anderes Beraugerungs- und Erwerbsgeichafte über fie

3. wer als Saatgerfte erworbene Gerfte ohne Genehmigung ber guftanbigen Beborbe gu anberen Bweden berwenbet. Mit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbstrafe bis gu 15 000 Mt. wird bestraft, wer unbefugt Gerfte berarbeitet. Unbefugt berarbeitete ober erworbene Gerfte berfallt ohne Entgelt gugunften ber Bentralftelle gur Beichaffung ber Deeres-

Birb beröffentlicht. Dillenburg, ben 8. Ceptember 1915. Der Ronigl. Landrat: 3. B.: Daniels.

In ber Stadt Befterburg und in ben Landgemeinden Berod, Herschbach, Molsberg, Ballmerod und Beibenhahn, Rr. Wefterburg, ift die Maul- und Rlauenfeuche amtlich feftgeftellt morben.

Die Ortefperre über bie genannten Orte ift angeordnet. Billenburg, ben 10. September 1915.

Der Königl. Landrat: 3. B.: Mendt. Die f. Bt. in ben Gemeinden hergenroth, Stahlhofen und Binnen, Rr. Wefterburg, feftgeftellte Maul- und Rlauenfeuche ift erloiden.

Die angeordneten Schuhmagnahmen find aufgehoben morben.

Dillenburg, ben 10. Ceptember 1915. Der Rönigl. Landrat: 3. B.: Deubt.

### Nichtamtlicher Ceil. Der fall Dumba.

Die Affare des öfterreichifden Botichafters in Bafbington, Dr. Dumba, beffen Abberufung von feinem Boften nach englischen Melbungen bon ber amerifanischen Regierung berlangt wird, zeigt beutlicher benn je die merfwurdige Anschauung Ameritas bon feiner Reutralität. Der öfterreichifde Botichafter bat nichts mehr als feine Bflicht und Schuldigfeit getan, und dieje treue Bflichterfüllung bat ben Mann in Amerifa unmöglich gemacht! Es ift ja eigentlich fein Bunber, benn in dem Amerifa, bas fich uns in biefem furchtbaren Ringen gezeigt bat, find allerdings Treu und Glauben fhitematifch ju Tode gehegt worden. Drüben im Dollarlande gilt bie nadte Goldgier ale bodfte Gigenicaft, ba wird berjenige als Ausfägiger betrachtet, ber biefe hochften Biele irgendwo ftort! Dr. Dumba batte Die felbftberftandlichen Unftrengungen gemacht, um feine Landeleute, Die, bon ber Rot getrieben, in amerifanifchen Baffenfabriten Stellung genommen hatten, von biefem ftrafwürdigen und hochberraterifden Borhaben abzubringen. Denn bie amerifanifden Baffen- und Munitionsfabrifen arbeiten gegenwärtig nur für unfere Zeinde, und jebe Mitarbeit fiellt fich fur beutiche ober öfterreichische Untertanen natürlich als jeindselige handlung gegen bas Baterland heraus. Dr. Dumba bat, gewiß ebenso wie sein beutscher Rollege in Bafbington, berfucht, feine Landsleute bon biefem Berbrechen abzuhalten. Er hat u. a. durch den amerifanifchen Journalisten Archibald einen Brief an den öfterreichischen Minister des Meußeren, Baron Burian, gerichtet, ber fich mit ber Frage ber Berhinderung Diefer Arbeit beutscher oder öfterreichischer Lanbesuntertanen befaßt. Der amerifanifche Journalift wurde bei feiner Landung auf englifdem Boden in Falmouth bon ben englischen Behörden berhaftet, burchfucht und um jenen wichtigen Brief beraubt.

Die Englander hatten natürlich nichte eiligeres gu tun, als die amerifanische Regierung von dem Inhalt bes abgefangenen Briefes su benachrichtigen. In dem Brief machte ber öfterreichische Botichafter feiner Regierung Borichlage gur herbeififprung von Ausftanden in den Rriegewertfiatten ber Berblebem Stahlwerte und anderer Gabrifen, Die fortwährend ungeheure Mengen von Munition an England und feine Berbunderen lieferten. Die Berechtigung Diefes Borgebene gegen biefe Arbeit Deutscher und Defterreicher in ameritanischen Fabriten wird noch deutlicher, wenn man fich bor Augen halt, unter welchen entwürdigenden Umftanden unfere Bandeleute biefe traurige Arbeit berrichten! Gie arbeiten gumeist alle fieben Tage ber Boche, fennen feine Ruhepaufen und haben eine swölfftilndige Arbeitegeir! Die Arbeit ift fo ungefund, bag alle ichwachen Berfonen ihr erliegen ober boch wenigstens schwindfüchtig werden! Die Borfclage bes öfterreichischen Botichaftere follten biefem entfehlichen Leben ber weißen Stlaven ein Ende machen und Teutschland bor ungemeffenem Schaden bewahren. Die beutichen Arbeiter follten eine andere ausreichende Arbeit befommen. Diefes Borgeben bes öfterreichtiden Botichafters wurde in Amerifa ale unfreundlicher Aft aufgefaßt und bie Folge war, daß die amerifanische Regierung um die 216 :berufung des Botichafters erfuchen ließ. Allerbings fugte fie bingu, bağ es ihr felbft leid tue, daß ein folder Schritt unbermeiblich wurde, und gibt Defterreich-Ungarn die Berficherung, daß fie aufrichtig wünscht, die berglichen freundschaftlichen Begiehungen gwischen ben einigten Staaten und Defterreich-Ungarn fortgufegen. Den Bler-

Das "neutrale" Amerika also entdedt ploglich eine Moral, die es felbft nie gefannt bat. Die englischen Blatter melben fogar aus Bafbington, bag Lanfing bie Ungulftigteitserklärung für ben Bag anordnete, ber Archibald ausgefellt wurde. Das Justigdepartement wurde aufgefordert, zu prüfen, ob ein Strafverfahren "wegen Berletjung der amerifanifden Reutralität" gegen Archibald einzuleiten fei. Man muß sich da wirklich fragen, woher hat Amerika benn auf einmal diese "Reutralität", daß sie verlest werden fannte?! Bisher war trot angestrengteften Guchens nichts babon gu bemerfen. Es bleibt nur bie eine hoffnung, bag Defterreich-Ungarn eine mannhafte Antwort findet und eiwa cerffaren warbe, bag jeber anbere auf biefen Boften entfandte Diplomat genau so handeln würde! Dann mag Amerika seine merkwürdigen Wünsche noch einmal einer genaueren lleberlegung unterziehen!

> Der Kried. Die Tagesberichte. Der deutiche amtliche Bericht.

Grofes Sauptquartier, 11. Gept. (Mmtlid.) Weftlicher Kriegsichauplas:

Um Sartmannemeilertopf wurden bie am 9. Gept. geftürmten Graben gegen zwei frangofifche Angriffe be-

Beftlicher Kriegsichauplat:

heeresgruppe des Generaljeldmaricalle bon Sindenburg.

In den Wefechten füboftlich bon Griedrich ftadt und öftlich bon Biltomierg find weitere 1050 Gefangene

gemacht und 4 Mafchinengewehre erbeutet worden. Muf ber Front gwifden Jegiorh und Belma (an ber Bellvianta) leiften bie Ruffen noch hartnadigen Biberft a n b. Gie berfuchen burch Wegenstoffe ftarfer Brafte, unferen Angriff aufguhalten. Stibel und bas nordweftlich babon gelegene Rietrafe tonnten erft nach bin- und berwogenben Stampfen ben und in der Racht enbaultig erobert

werben. Huch Lamna (an der Strafe Stidel-Lunno-Bola) ift erfturmt. Der Angriff gegen bie feindlichen Stellungen an ber Belwianta geht bormarte.

2700 Bejangene

und 2 Daichinengewehre fielen in unfere Sanb. Die Eifenbahnknotenpuntte Bilejta (öfilich bon Bilna) und Liba wurden burch unfere Luftichiffe ausgiebig beworfen.

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalle Bring Leopold von Babern.

Much auf ber Front Diefer Beereegruppe bauert ber Rampf gwijchen ben Stragen Boltowift. Slonim und Robryn- Milowidy mit gleicher Seftigfeit an. Der Uebergang über bie Belwianta ift an einzelnen Stellen erg wungen. Defterreichisch-ungarifche Truppen nahmen bas Dorf 216 a (westlich von Roffow). Um ben Bahnhof Stoffeto wird gefampft.

heeresgruppe des Generalfeldmaricalls von Madenjen.

Die Lage ift im allgemeinen unberandert.

Die beutschen Truppen ber Armee bes Generals Graf Bothmer wiejen heftige Gegenangriffe unter ftarten Berluften bes Beindes ab. Gie machten über 300 Ge-

Dberfte Deeresleitung.

Großes Sauptquartier, 12. Gept. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsichauplat: Muf einem großen Teil ber Gront rege Artiflerietatigfeit. Erfolgreiche Sprengungen in ber Champagne und in ben Argonnen berurfachten farte Beichabigungen ber frangefifchen Graben.

Reindliche Glieger warfen geftern fruh Bomben auf Diende. Schaben ift nicht entftanben. Berjonen find nicht

Bahrend ber Racht wurden bie Dode bon London und beren Umgebung mit fichtbarem Erfolge beworfen,

Beftlicher Kriegsichauplat:

Deeresgruppe bes Generalfeldmaricalle

bon Sindenburg. Auf ber Front gwijchen Duna und Derecs (am Riemen) haben bie Rampfe an einzelnen Stellen einen größeren Umfang angenommen. Es find erneut 1800 Gefangene gemacht und 5 Majchinengewehre erbeutet worben.

3wijden Jegiorh und bem Rjemen bauerten bie hartnödigen Rampfe ben gangen Tag über an; erft heute fruh gab ber Geind weiteren Biberftand auf. Er wird berfolgt.

Min ber Belmianta find die feindlichen Linien an mehreren Stellen burchbrochen. Der Wegner berlor 17 Offiziere und 1946 Dann an Gejangenen und 7 Dafchinen-

Der ruffifche Bericht bom 10. Geptember ipricht bon Gefechten ber ruffifchen Garbe im Rorben von Abeli (42 Rilometer westlich von Dinaburg). Deutsche Truppen waren hieran nicht bereifigt. Singegen wurde bie ruffifche Garbe geftern nordweftlich bon Wilna feftgestellt, angegriffen und geworfen. Ueber ben in bemfelben ruffifchen Bericht erwahnten "Sieg" von 2 rufftichen Solbaten über 6 beutiche an ber Zelwianfa-Mündung ift ber beutichen heeresleitung

heereegruppe bes Generalfelomaricalis fein Bericht gugegangen.

Bring Leopolb bon Bagern. 3m engen Insammenmirten mit bem rechten Mugel ber heeresgruppe des Generalfeldmarichalle von hindenburg wurben bie feinblichen Stellungen oftlich von Belma genommen. Auch bei Rofgele ift bie Belwianta überichrit-ten. Beiberfeite ber Strafe Berega-Rartufta-Roffow. Slunim ift ber Grind geworfen. Die Beeres. gruppe machte 2759 Bejangene und nahm 11 Maichinengewehre.

Seeresgruppe bes Generalfelbmaricalle

bon Dadenfen. Unfere Truppen find im Angriff beiberfeits der Babn nach Binft. Ginige Borftellungen wurden heute nacht burch

Heberfall genommen. Sudofilider Briegsichauplat: Deutiche Berbanbe wiefen weitere Ungriffe unter ichmeren Berluften bee Beinbes ab. Oberfte Deeresleitung.

Der öfterreichifche amtliche Bericht.

Bien, 11. Gept. (B.B.) Amtlich wird berfautbart, mittage: Huffifder Kriegsichauplat: Deragne am Gorgn ift in unferem Befit. Bei Tarnopol verjuchten Die Ruffen in fturtem Unfturm in die Stellungen ber Berbundeten ein-Der Beind wurde unter ichweren Berluften abgewiesen. Weiter fublich nahmen wir unfere Gereth-Gront bor überlegenen feindlichen Graften auf Die Soben öftlich ber Stropa gurud. Rorboftlich und bftlich bon Bucgacg verlief der Tag ruhig. Auf ben Sohen weftlich des unteren Sereth bestiger Ramps. Destlich ber Serethmundung und an ber bessarabischen Grenze ift die Lage unberändert. Auf bem Griegofchauplat in Litauen erfturmten unfere Truppen bas gab berteidigte Dorf 2116 a westlich von Roffow.

Italienifcher Kriegsichauplat: Geit langerer Beit gum erftenmale wieder entfaltete die feindliche Artislerie gestern eine lebhaftere Tätigfeit an ber gangen füstenlänbifchen Front. Gegen ben Gubweftabichnitt ber Sochfläche von Doberdo ging beute nacht Infanterie in der Front Bermegliano-Monte Cofich jum Angriff bor. Bon überrafchendem Minenwerferfeuer empfangen, fluten Die Stallener in ihre Dedungen gurud. Im Rarntner und Tiroler Grenggebiet bat fich nichts bon Bedeutung ereignet.

Bien, 12. Gept. (28.8.) Amtlich wird berfautbart, mittage: Ruffifder Kriegsichauplat: Unfere in Boten tompfenden Streitfrafte baben geftern bei Deragno ben Goran und bei Dubno bie 37 ma überschritten. Die ruffischen Angriffe bei Tarnopol nahmen an heftigfeit gu. Rordweftlich ber Stadt gelang co bem Beind, in uniere Schupengraben einzubringen und bas Dorf Dolganta ju gewinnen, aber die aus ben Rachbarabicinitten herbeieilenben Deutschen und Sonbed-Bataillone faßten ben Wegner in beiden Glanten und eroberten bas oben genannte Dorf gurfid und warfen die Ruffen wieber auf ihre Brudentopiftellung. Die gegnerifden Berlufte find groß. Auch die feindlichen Borftoge füdweftlich von Tarnopol murben abgewiesen. Auf unferen Gronten auf bem öftlichen Strupaufer, am unteren Gereth und an ber beffarabischen Grenze verlief ber Tag ruhig. Die f. t. Truppen in Litauen entriffen bem Geind bas bei Rostov liegende, ftart ber-

Stalienifder Ariegsichauplat: Bie erwartet wurde, fam es fchangte Dorf Ggfurath. geftern an ber füftenfanbijden Gront und gwar namentlich in ihren nörblichen Abschnitten gu einer Reihe größerer Rampie, Die famtlich mit bem vollen Digerfolg ber angreifenben 3taliener enbeten. 3m Gliticher Beden tamen die wiederaufgenommenen feindlichen Infanterieangriffe überhaupt nicht vorwarts. Gegenüber Jablonica zwang unfer Gener ben Wegner ju fluchtartigem Buradwei-

chen. Ebenjo wurden Angriffsverfuche italienischer Abteilungen, die fich füblich bes Jaboget eingeniftet hatten, abge-wiesen. 3m Briic- Gebiet tobte ber Rampf ben gangen Tag beftiger benn je. Sier fclug die Gt. Boltener Landwehr mit bemabrter Tapferfeit ben feindlichen Angriff gurud. Bieber blieben alle Stellungen feft in unferer Sanb. Das Borfeld ift mit toten Stalienern bebedt. Bon bem Tolmeiner Brudentopf ftanb ber fübliche Teil wieber unter ftarferem Gefchütifener. Bie fich berausftellte, waren an ben hier am 9. Geptember geführten Angriffen bon Geiten bes Gegnere Die 7. Infanteriedibifion, eine Alpinigruppe und ein Berfaglieri-Bataillon beteiligt. Das italienijde Infanterie-Regiment Rr. 25 berfor babei affein 1000 Mann. 3m Abichnitt bon Doberdo wurden mehrere Borftoge bes Geinbes im borfpringenben Teil ber Sochflache wie immer abgewiesen. Un ber Tiroler Gront griffen bie Staliener geftern nachmittag und heute im Raume westlich bom Monte Biano mit Gruppen bis jur Starte eines Bataillone unfere Stellungen im Bopena-Sal und im Criftaffo-Webiet bergeblich an.

Der türkifche amtliche Bericht.

Ronftantinopel, 12. Sept. (28.8.) Das Sauptquartier berichtet bon der Dardanellenfront: 3m Abichnitte von Anaforta vernichtete unfere Artillerie auf bem rechten Flügel einige feindliche Munitionewagen. Unfere Artillerie auf bem linten Glügel beichoft fehr wirtfam die feindlichen Schutzengraben. Bei Art Burnu bat fich geftern nichts bon Bebeutung ereignet. Bei Gebb-al-Bahr beichoffen gwet feindlidje Kreuger und ein Torpedoboot mit Silje von Ballonbeob. achtern ohne Ergebnis unfere berichiebenen Stellungen. Gonft nichts von Bebeutung. Die Englander fahren fort, das Beichen bes Roten Kreuzes zu migbrauchen. Bei Megtantepe und bei Anaforta in ber Rafe ber Lagarettwagen liegen fie ihre Golbaten Kriegs- und Bajonettubungen maden. Geit einigen Tagen machen bie Ambulangen, obwohl es in biefen Abidmitten gu feinen Gefechten gefommen ift, fortgefest Transporte nach ben Gefechtelinien. Obwohl fie eine Menge von Sofpitalf iffen befigen, weben bie Gabnen bes Roten Rreuges an verichiebenen Orten, Die für eine Lanbung an ber Rufte bon Remitli besonders gunftig find.

Die amtlicen Berichte der Gegner.

Der frangofifche amtliche Bericht bom 11. Gept. lautet: In den Abichnitten bon Reubille und Roclincourt ebenfo füblich Arras mahrend ber Racht ununterbrochenes Beichützieuer. Zwischen Comme und Dije andauernd lebhafte Minentampfe in ber Umgebung bon Jabe. Unfere Artillerie beichon die feindlichen Schungenben und Schangarbeiten. In den Argonnen meldet man nur Rimpje mit Bomben und Betarben in St. hubert und Courte Chaussee. Der Artillerietampf war besonders heftig bitlich von Les Eparges, fowie auf der Front in Lothringen, nördlich von Armcourt, im Balbe bon Paron und füblich bon Leintren. — Abende: Anbauernd große Tätigkeit der Artillerie auf der Front von Artois, füdlich der Somme und in der Umgebung von Robe. Um Nisne-Marne-Rangl verfuchte der Feind zweimal einen Sanditreich gegen einen unferer borgeichobenen Boften bei Sapigneul, ber aber vollfommen miflang. In den Argonnen Rampfe mit Bomben und handgranaten. Beiberfeitige Sanonabe im Balbe von Mortmare und in Lothringen auf ber Front Loutre-Befouze.

Der ruffifche amtliche Bericht bom 10. Gept. lautet: Em linten Danaufer füboftlich Riga ruden unfere Truppen unter Rampfen in ber Wegend zwifchen ber Miffa und ben Eifenbahnftationen Groß-Effan und Reugnt bor. Beftlich Satobitabt bauern bie Rimpfe mit berfelben Seftigfeit an. In ber Richtung auf Danaburg ift unfere Garbe im Rorben bon Abelt im Gefecht. Auf ber Strafe nach Billomiers unternahm ber Geind mit betrüchtlichen Streitfraften feit bem Morgen bes 9. September eine fraftige Difenfibe in ber Gegend bon Rurfli und beiderfeits ber Chauffee. Unfere Antomaschinengewehrabteilung trug wirtfam bagu bei, ben Beind gurudgufchlagen. Der Rampf bauert fort. 3wifchen ber Swenta und Bilija unternahmen feindliche Reiterei und Infanterie eine Brtliche Offenfibe gegen unfere Truppen in ber Wegend bon Schirwinty. Auf ben anberen Strafen gegen 28 ilna feine Berauberung. Deftlich Grobno unternahm ber Teind, bon ftarfer Artifterie unterftutt, feit bem Morgen bes 10. September eine Reihe Angriffe gegen unfere Stellung in ber allgemeinen Richtung auf Stibel fowie am Unterlauf der Belwianta. Die Angriffe murben burch unfer Gener gurudgeschlagen. Gine beutsche Offenibe, Die gegen 4 Uhr lange ber Strafe nach Stibel mit Unterftuhung farten Beuers ichwerer und leichter Artifferie unternommen wurde, wurde burth das Feuer unserer Batterien aufgehalten. Bon 7 Uhr abends an berftarften die Dentichen beträchtlich bas Gener und nahmen die Offensibe wieder auf, um unsere Front zu durchbrechen. Auch diefer Berfuch wurde durch unfer geichloffenes Gefchute und Dajchinengewehrseuer vereitelt; ebenfo wurde ein deutscher Angriff bei bem Dorfe Liabh (?) fublich ber Rjemenbrude gurudgeichlagen. In Diefem Gefecht fturgten iwei unferer Colbaten aus eigenem Untrieb auf Die Rachhut bes Feindes, toteten zwei Deutsche, nahmen brei gefangen, während einer entfloh. 3m übrigen Gefande bis jum Bripjet unternahm ber Feind lediglich in ber Wegend bon Roganh wiederholte Angriffe und feinte feine Offenfibe langs bes linten Binaufers fort. Die Angriffe bei Rogany wurden burch unfer Teuer gurudgeichlagen. Die Deutschen bertrieben aus Rosand eine große Menge bon Einhohnern und gelangten giemlich bicht an unfere Stellungen, indem fie fich mit biefer Menge bedten. In ber Richtung von Rremenes beichoft ber Beind unfere Truppen mit Stickgasgeschoffen. Auch in ber Gegend bes oberen Goryn haben fich Rampfe entwidelt, Rachbem unsere Truppen am Sereth am 9. September eine Reihe feindlicher Angriffe gurudgeschlagen hatten, machten fie im Abschnitt unterhalb Trembowia und in ber Gegend bon Corttow Gegenangriffe. Die Defterreicher wurden ju fiberfturgtem Rudzug gezwungen. Rach einer borläufigen Schapung machten wir 5000 Gesangene mit 16 Distigieren. Im eligemeinen ist die Stimmung unseres heeres boll Ruhe und Selbstvertrauen. Die Juitiatibe in ben Teilgesechten geht allmablich auf und über,

Bom 11. September: Ein feindliches Beppefinluftichiff überflog am 10. September Baltischport und warf einige Bomben. Unfere Bafferflugzeuge warfen Bomben auf Die beutschen Schiffe im Safen bon Binbau. In ber Gegend bon Riga und Friedrichftabt feine ernften Rampfe. In ber Gegend bon Jatobftabt warfen wir am 10. Ceptember eine Reibe bon beutichen Angriffen gurud. In ber Gegend bon Danaburg, bei ber Gifenbahnstation Bonemunet, ichog unfere Artillerie ein deutsches Flugzeug herunter, welches einen Lagarettzug mit Bomben bewarf. Bwifchen ber Swenta und Bilija unternahm ber Feind während bes 10. Sept. eine energische Offensite mit bebeutenden Bruften in der Gegend billich Wilfomierz. Der Feind ichreitet auf ber Strage nach Dunaburg und ben benachbarten Strafen borwarts. Er unternimmt feinen Angriff bauptfachlich fublich biefer Strafe mit hilfe ftarfer Feld- und Festungsartillerie. Bu gleicher

Beit ichreiten bebeutenbe feindliche Rrafte in ber Wegenb bitlich Schirwnit mit allgemeiner Richtung bon Biltomiers auf Swientfant bor. Bwifden ber Billia und bem Riemen haben fich uniere Stellungen nicht verandert. Stortes Artife leriefeuer am Unterlauf ber Beretichanta. Deftlich Grobno unternahmen bie Deutschen feit bem Bormittag bes fo. Gept, hartmadige Angriffe auf ber Front Dgery-Stidel. Bir marfen biefe Angriffe mehrmale mit bem Bajonett gurud. Stibet wechselte wiederholt ben Befit; ichtieflich gegen Abend blieb Stidel nach einem glangenden Sturm eines unjerer Bataillone in unferer Sand. Unfere Ravallerie verfolgte ben Geind eifrig, unterftunt burch unfere Infanterie, Die Die Deutschen aus ben Schugengraben füblich Stibel verjagte. Auf ber Front füdlich bes Riemen fand an bem Huffe Belwianta ein hartnädiger Rampf ftatt. In ber Rabe bon Biefti-Balba unb bei Biefti gerftorte unfere Artillerie eine feindliche Batterie bollftanbig. Darauf brachten wir mit Leichtigteit einige feinb. liche Angriffe jum Stehen. Bei Belma gelang es uns am 10. Geptember, wiederholte beutsche Angriffe gurudguichlagen, root ber Berwendung erftidender Gafe burch ben Geind. Bir behielten unfere Stellungen auf bem rechten Ufer ber Belwianta, bas wir vollftandig bom Feinde fanberten. In ber Gegend bon Rogan berfuchte ber Feind auf ber Staateftrafe nach Clonim breimal unfete Truppen anzugreifen, batte aber trop feiner ftarten Urtillerieborbereitung feinen Erfoig. Beiter füblich bis jum Bripjet fanden nur Borpoftengefechte ftatt. In der Richtung von Rowno gogen fich umfere Truppen om 10. September bor bem Gegner gurud, ber gegen Derafur borging. In ber Richtung auf Rremener nahmen die Defterreichen ihre Angriffe auf beiben Ufern bes Dberlaufes bes Goryn nabe ber galigifchen Grenge wieder auf. Bu gleicher Beit hielten wir ben Geind auf bem rechten Ufer mit Erfole auf, tropbem er Grangten mit giftigen Gafen benutte. Deb rere öfterreichfiche Abteilungen wurden burch under Geuer bolltommen foregefegt. In ber Wegend von Tarnopol rad ten wir am 10. Geptember fruh bor und begtvangen einen hartnadigen Wiberftand bes Feindes, Rach Ansfagen Gefangener ift bas feinoliche 6. Jagerbataiton, bas eben ent gebil bet worben ift, vollkommen vernichtes worben. Da ber Gein nicht in ber Lage war, Wiberftand zu leiften, ergriff er bit Flucht; er ließ am 10. September 39 Offiziere, 2500 Solbatta mit 18 Majchinengewehren gurud. Eine Rompagnie von Auto majdinengewehren unterftutte unfere Truppen lebbaft De Feind wich in der Richtung des Dutjestr zurlich. In de Gegend füblich bon Tarnopol finden ebenfalls bartnadig Rampfe fratt. Birfchlugen bort eine Reihe matenben Angriffe a Um Unterlauf bes Gereth entwidelte fich unfer Barmarich mi Erfolg in der Wegend des Fledens Tluft und an der Gereth mundung, trot heftigen feindlichen Feuers. Bir vertrie ben den Feind aus Tluft. Wir haben hier. 13 Offiziere un 800 Soldaten gefangen genommen. 3m: Schwarzen Ween wurden an der Krimfuste feindliche Unterfeeboote gemei bet. Torpedoboote und Bafferflugzenge wurden jur Ber folgung ausgefandt. Die Defterreicher und Deutichen be fuchen baburch, daß fie bon einer Geite auf bie ande fpringen, einen enticheibenben Schlag gut führen. Die Bemertung in bem amtlichen beutichen Bericht vom 8. Ge tember wendet fich gegen unferen Bericht vom 8. tember, wonach wir gahlreiche Gefangene machten und brei Ranonen und Majdinengewehre erbeuteten. Der Ge Generalftab glaubt erffaren zu muffen, bag er innerf ber Grengen ber menichlichen Rraft fich ber Regeln Ariegetunft frete bemulht habe, jebes Ereignis im Birffi feitsmaß, ohne jede tenbengiofe Farbung, bargufteilen. 3 tumer find immer möglich angefichte ber Aufregung mandymal der Ungewißheit, welche die militärische Ran handlung begleiten. Bir ftellten mit Gewißheit unfer großen Erfolg beit Taxuopol und Trembowia fest, ber be die Aftion unserer Truppen bewiesen wird, der General muß eine endgüttige Anmort fiber die erbeuteten Trop bie jum Empfang genauer Berichte ber bei birfem Rat beteiligt gewesenen Truppen aufschieben. Gin Bericht am 8. September beteiligten Urmeen fagt fiber bie ber bem Teinder abgenommenen Gefchütze: Es gelang fcon zu unferen Linien feche 10-Bentimeter, feche 15-3 meter Geschüne zu ichaffen. Dieses Dokument allein beid burch seine Marbeit die Möglichkein an unserem Erf gu zweiseln. Der Bericht bes Oberbeschishabers an Front bom 7. September fagt, bag biefer Schlag im bo bon dem Armeeführer ausgedacht wer auf Grund auftla ber Rachrichten. Das widerlegt alip bie Beschliedigung tenbengiofen Berichterstattung, im Zusammenhang mit Ereignis bon hober Bedeutung, bas fürglich bei ber fifchen Westarmee stattfand. Die Kampfe um die Dardanellen.

Athen, 12 Gept. Ein neuer Anfturm gegen bie banellen im Zusammenhang mit einer bistomatischen & gegen Griech en land jur Teifnahme an ben Operat gegen Konstantinopel veranlassen foll, ift nach einer dung ber "Nea Imera" für die nächsten Tage zu erw Gegenwärtig befinden fich duet englische und frang Urmeeforpa in Starte von 180 000 Dann auf Gal Rene englische Berftarfungen in der Gurlabucht folle Rurge folgen. Das Blatt "Embros" melbet aus Min daß bas Obertommando ju Beifer und gu Lande mehr endgiltig ben Grangofen übertragen worbes

Der Luftkrieg.

Berlin, 12. Gept. (28:3), Amtlich.) Am 12, Gepte vormittage haben mehrere ruffifche Bafferf geuge einen beutiden tleinen Areuger bor dau mit acht Bomben angegriffen, die famtlich ihr verfehlten. Gin feindliches Fluggeng murbe be tergefcoffen, nach Windau eingebracht und fein fagung, zwei rufftiche Offiziere, gefangen genommen

Per Chef bes Momiralftobs ber Da Bonderhottandifden Grenge, 12. Gel Alle Berichte ber aus Solland anfommenben Reifer fagen, bag ber Schaben, ber burch ben lehten angriff auf London verurfacht wurde, außerorbentit ift. In London allein feien über 200 baufer & vernichtet, jum Teil ichwer beichabige worben. 3n liden Graffchaften follen über 80 Daufer beichab ben fein. - Geit bem amtlichen Berichte aber bie bei bem Beppelinangriff am Tienstag aber ben noch die Beichen breier Berfonen gefunden, be als vermißt galten. Bier Schwerverwundete ftarb burch bie Wefamtgahl ber Toten auf fiebgefin ftel

Männer, feche Frauen, feche Kinder. Baris, 12. Gept. (29.8.) "Ercelfior" mel Die Gefantgahl ber feit bem 19. Januar burch Bep! angriffe berurfachten Opfer 97 Tote und

Bürich, 11. Sept. (B.B.) Die "Rene Zürchet melbet aus Genf, zur Zeit werbe in Frankreich ein gerkorbs für bie Darbanellen errichtet, bat wundete betrage. sichtlich aus 400 Flugezugführern und Beobachtern werbe.

ber Glegenb' Billomiers m Rjemen tortes Artif. d Wrobus des 10. Sept. L Wir waruriid. Stibet Abend blies er Bataillone e den Feind die Deutschen Auf der Front gelwianta ein ifi-Balba unb liche Batterie einige feinb. es uns am rüdzuichlagen, n Feind. Bir Ufer ber Belrten. In ber r Staatsftraffe en, hatte aber

arfolg. Beiter ngefechte ftatt. niere Truppen gegen Derafur nahmen die es Oberlaufes uf. Bu gleicher fer mit Erfolg benutte. Mes unfer Fener enopol rid awangen einen esjagen Gejan. eben ent gebil Da ber Beind ergriff er bie 2500 Solbater gnie bom Auto r lebhaft De urtief. 3m ber IIIs bartnädig ber Angriffe at Barmarich mi an der Zereth Wir vertrie 3 Offiziere un Moargen Bleen feeboote gem irben gur Ber Dentimen bet ruf bie ander hren. Die Be t. bomi 8. Se pom 8. ten und drei Der Ger g er innerh per Regeltt. ris im Birffid

nt allein beie unferem Gri lehabers an Schlag im vo Grund aufflat Beichindigung nentiang mit lich bei ber

ellen.

raufteilen.

Muiregung.

itarijce Kar

wißheit unfer

a feft, ber be

ber Wenerall

uteten Troph

ei biefem Ka

Gin Bericht

liber bie

Es gelang

r, ferfig line He

m gegen die t ben Operation nach einer Tage zu erw und frang un auf Gal rlabucht folk det aus My und zu Lank tragen worder

Mm 12, Cepti Baiger nger bor fämtlich ihr ig tourde be acht und fein en genommen ftobs ber De ge, 12 Sept n letten außerorbentli Saufer i fer beichab hte über die ienstag aben gefunden, be nimbete Start fiebzehn ftei

celfior" mell r durch Bep Tote und

deue Hurcher Frantreich e errichtet, bal Beobachtern Der Krieg jur See.

Moln, 13. Gept. Die "Roln. Bolfsgig." meldet aus Betereburg: Bei bem Transport von Gluchtlingen und wertwolfen Majdinenteilen aus Riga nach Reval geriet ber Lampfer "Berbina" auf eine Mine und fant. Dehr als 00 Berfonen, angeblich ber befferen Stande, find er-

Ropenhagen, 11. Gept. (28.8.) Der ichwebifde Ed voner "Mina" batte geftern mit Grubenhols für Engfant ben ichmebischen Dafen Falfenberg verlaffen, war aber plöglich in ben Dafen gurudgelehrt. Das Schiff war bon einem norwegifden Zampfer bor bentiden Torpedobooten gewarnt worden, die ben Dampfer geftern bis an Die Grenze bes ichwedischen Seegebietes berfolgt hatten. Ropenhagen, 11. Sept. (B.B.) Der banische Ame-

rifabampfer "United Staates", ber beute fruh ans Amerifa hier eingetroffen ift, war am Gamstag von ben Englandern nad Rirtwall eingebracht worden, wo ein Cefterreicher gurudgehalten wurde. Geftern nachmittag murbe ber Tompfer bon einem beutichen Torpeboboote im Rattegat angehalten, erhielt aber, nachbem bie Ediffepabiere gepruft worden waren, Die Erfaubnis jur Beiterreife unter ber Bedingung, daß ber Dampfer Die lette Strede ber Reife pon Rullen nach Ropenhagen erft nach Cinbradl ber Tunfelheit jurudlege. Der Dampfer ging bor Rullen bor Anter und feste heute fruh bie Reife nach Robenhagen fort. Es ift bies bas erfte Dal, bag ein baniider Baffagierbampfer im Rattegat angehalten murbe. Seit mehreren Monaten waren feine beutiden Ariegeidiffe in Diefen Gemaffern gefeben worben. In ben legten Tagen murben bort wieber folde gefeben.

#### Der Unterfeebootskrieg.

Bondon, 11. Cept. "Llonde" melden ans Loveftoft. bağ bas Schiff "Bob Ernie" in ben Grund gebobrt

murde. Gin Mann murbe verwundet.

Mabrid, 11. Gept. (28.8.) Meldung ber Agence Davas: Am Freitag Bormittag wurden in Magarron 28 Blatrofen Des englischen Dampfers "Mleganbre" (2500 Tonnen) gelandet, ber am Donnerstag bon einem beutiden Unterfeeboot 62 Meilen bon Rap Balas bei Murcia ber

Condon, 11. Sept. (B.B.) Der englische Dampfer Gurnubia" wurde berfentt; Die Befagung wurde

Borbeaur, 11. Gept. Rach einem bier eingelaufenen Bericht wurde ber Dampfer "Garoni" (18 500 Tonnen) norblich ber Infel Oberon bon einem beutichen Unterfeeboot angegriffen. Der Dampfer wurde zuerft von dem U-Boot beschiffen und bann, nachdem die Besagung bas Schiff berlaifen batte, mittele Torpebo ber fentt.

Algier, 12. Sept. (B.B.) Der Frachtbampfer "Bille be Moftaganem" ber Compagnie Generale Transatlantique, welche ben Dienft amifchen Cetto und Moftaganem berfieht, wurde am 9. September von einem beutschen Unter-feebvot nordwestlich Mostaganem beschoffen und ber fent t. Man vermutet, daß es dasfelbe Unterfeeboot ift, welches ben "A u b e" amei Stunden gubor berfenfte. 3wei Rettungsboote bes "Bifle ber Moftaganem" nahm ein englischer Dempfer auf. Bon ben Leuten ber Befagung, die in Algier

eintrafen, waren brei burch Granatiplitter leicht berleht. Marfeille 11. Gept. (B.B.) Melbung ber Agence Savas: Der frangofifche Frachtbampfer "Aube" ift auf der Reife von Marfeille nach Dran torpediert worden. Die Befagung wurde gerettet und in Dran gelandet. - Der Bejehlehaber Des Dampjers "Aude" gibt folgende Darftellung bon ber Torpedierung feines Schiffes: Bir befanden uns auf ber Sahrt von Marfeille nad Dran, um bort eine Ladung Schafe aufzunehmen. Das Meer war ruhig. Der Dampfer fully mit etwa 10 Anoten Geschwindigfeit. Etwa 90 Meilen bor Dran begegneten wir einem Unterfeeboot, welches auf uns gutam. Wir wurden alebald burd Ranonenichuffe gewarnt. 3ch ließ anhalten. Das Unterfeeboot feste bie öfterreidifd-ungarifde Flagge und befahl une, in ben Rettungebooten Blat gu nehmen, benn bas Schiff wurbe torpediert. 3ch nahm mit 16 Berjonen im Rettungeboot Blay. Der gweite Leutnant ftieg mit bem Reft ber Befagung und Baffagiere, inegefamt 23 Berfonen, in bas andere Boot. Barauf murbe ber berlaffene Dampfer torpediert. Bir tamen mit eigenen Mitteln nach Dran, ba wir unterwege feinem Schiffe begegneten, welches une hatte bilfe bringen

#### Mleine Mitteilungen.

Saag, II. Gept. (T.IL) Der Berliner Rorreipondent ber "United Breg" melbet, bag ein Rurier bes beutiden Auswärtigen Umtes am Donnerstag früh 11 Uhr bem amerifanifchen Botichafter eine neue Unterfeeboot-Rote liberen Dampfer "Orbuna". Darin wird mitgeteilt, daß das Unterseeboot die "Orduna" angegriffen habe, weil sie versucht habe, du entfommen.

Bien, 12. Ceptember. Das Bolfeblatt berichtet aus Wenf, bag Granfreich in ben legten brei Monaten 21/2 Milliarden Franten für Fabrifation von Geschügen und Munition ausgegeben bat. Die Munitionserzeugung wurde um 80 Brogent gesteigert. Infolgebeffen übersteigen die Aricostoften Frankreichs bie 30. August ben leuten Boranfolog um rund 55 Prozent.

#### Die hoffnungeloje Lage.

Burich. 12. Gept. Der "Tagesanzeiger" schreibt fiber bie Artegesage: Mehr als jeber andere Borgang ift die Ent-fernung bes Großfürsten vom Oberbefehl des Heeres bas bünderen Armeen, wenn auch deren Pressetommentare ganz anders lauten. Die Person des Zaren wird seht für den weiteren Gang des Krieges mit berantwortlich gemacht. Im Falle einer weiteren Karastrophe wird der Thron des Zaren direkt gesährdet, denn die militärischen Ereignisse auf dem russischen Kriegeschauplab lassen den angekündigten Umschwung der Lage in seiner Weise erkennen Umidmung ber Lage in feiner Beije erfennen.

#### Bennruhigung in ber Echweis.

3 arich, 12. Sept. Der "Tagesanzeiger" schreibt — im Gegensatz zu ben italienischen Dementierungsbersuchen bon Truppenansammlungen an der schweizerischen Grenze —: Besbungen von Truppentransporten und drobenden Ansammlungen in der Rähe der Schweizergrenze er-zeugen auch in unserem Lande Unruhe. Wir dewahseigen auch in unserem Lande Unruhe. Wir delbagren demgegenüber faltes Mut und bertrauen auf unsere Vortehrungen. Wahr ift, daß sich gewisse ernste Dinge im unserer Nachbarschaft vorbereiten, das zeigen die Trup-denberschiedungen in Italien und auch die vollständige Ab-iderrung unserer Grenze gegen Desterreich. Die Ableug-

nungeberfuche ber italienifden Beeffe über die Truppenfongentrationen an ber Echweigergrenge erweifen fich als unrichtia.

Gine Berichwörung gegen den Groffürften.

Stodholm, 12. Gebt. Heber bie politifche Urfache ber Abfegung bes Groffürften Ritolat Riolaje. witid werben jest nabere Gingelheiten befannt. Der Groffürft versuchte hartnädigen Biberftand, ale die liberale Umformung begann. Auf feine Berfon find bor allem bie Bestrebungen für Bildung eines fdmargen Blodes gurudzuführen, der die reaftionarm Krafte umfast. Es ift fein Geheimnis, daß der Gropfürst neuerdings auch Schritte gegen bie Duma plante. Roch wenige Tage bor feiner Abjegung beröffentlichte fein Blatt "Betrograbfi Bicdomofii" einen Aufruf gegen Die "gefchwätige" Duma, ber ungeheures Auffehen erregte. — Eine Berich mornng gegen bas Leben bes Groffürften wird bezeichnender Beife erft jest nach feiner Abfegung aufgebedt. Die Boligei nahm 50 Berhaftungen ppr. - Einem Telegramm ber Stodholms Tibningen aus Saparanda zufolge ift in Tornea bas Geracht berbreitet, bag ber neue Bigefonig bes Raus fajus, ber fratere Dberbefehlshaber Großfurft Rifolai Rifolajewitich ermordet morden fei.

#### Der Batrictismus ber ruffifden Alofter.

Ropenhagen, 12. Cept. (T.U.) "Birochemija Bjedo. mofti" teilt entruftet mit, daß die ruffifden Rlofter die Aufforderung der Regierung, alles überflüffige Gold und Gitber bem Staate gur Berfugung gu ftellen, babin beantworteten, fie fonnten bochftens Golb im Berte von 400 000 Rubel und Gilber nur in Sobe bon einer Million Rubet entbetren. Soweit reicht alfo ber Batriotismus und bie Opferwilligfeit ber Riofter, beren Reichtum nach Milliarben berechnet wird.

#### Die Briegeichaben in Rugland.

Bufareft, 11. Gept. Rady Betersburger Berichten begifferte ber Ginangminifter in ber Dumatommiffion bie Schaben der Rriegeoperationen auf ruffifchem Boben mit 8 Milliarden Rubel, ofine bie burch die Evafuierung ber Bivilberolferung entftantenen befonderen Untoften. Die Bahl ber Flüchtlinge fet bieber nicht festgestellt.

#### Die Berlufte ber britifden Schiffahrt.

London, 11. Sept. (B.B.) Reutermefbung. Die bisher beröffentlichten Biffern über bie Berlufte ber britifden Schiffahrt burch Rriegegefahren zeigen, daß ber Gefammwert ber Ladungen in englischen Schiffen, bie infolge ber Rriegetätigfeit in 12 Monaten bis jum 31. Bull 1915 verloren gingen, 7 240 000 Bjund Sterling beträgt, bon einem Gesamtwerte bon 1502 Millionen Bfund. Der Berluft beträgt alfo ein Salbes bom Sundert. Bahrend besfelben Beitraumes betrugen Die Berlufte an Schiffen 4 b. D. ber verwendeten Schiffe.

#### Das ftorrifche Gerbien.

Berlin, 11. Sept. Die "B. g. a. M." berichtet aus Lugano: Der Mailander "Sera" melbet aus Rifch: Gerbien bat bie bon Stalien verlangte Burudgiebung feiner Truppen aus Albanien bermeigert.

#### Bor bem Bufammenftog.

Genf, 12. Sept. Der Barifer "Matin" ichreibt, daß bie bulgarifd-ferbifden Begiehungen unmittelbar bor ber Gefahr eines friegerifden Bufammenft o Be & fteben.

#### Mus Berfien.

Bondon, 11. Gept. (28.8.) Reuter melbet, bag, nachbem gwei britifche Offigiere am 12. Juli bei Bufchir getotet, Bufdir am 8. Muguft bon ben Englandern ohne Biberftand befest worden ift. Dies gefcah ale Broteft gegen bie Unfabigfeit ber perfifden Regierung, bie Sauptlinge des Stammes ju bestrafen. Bribatnadrichten zufolge entftand Anfang August eine neue perfifche Rabinettefrifie. Privatbriefe bom 19. August fchilbern bie Bage als fich ftanbig berichlechternb. Geitbem bie Bentrale ber perfifden Telegraphenlinie am 15. August durchgeschnitten ift, erreichen feine Depeschen mehr Europa. Die Strafe nach Bufchir ift ganglich gesperrt.

#### Gine Echlacht in Budien.

London, 11. Gept. (B.B.) Tas indifche Umt gibt befannt: Infolge ber Unruhen im Dohmanbgebiete an ber Rordmeftgrenge Indiens tam es am 5. Geptember gu einer Schlacht swiften gehntaufend Mohmands und ben Unfrigen. Der Feint, ber große hartnadigfeit an ben Tag. legte, murde überall gurudgeichlagen. Unfere Berlufte waren brei britifche Offigiere, vier Mann tot, breiunfunfgig ver-wundet, gwei vermißt. Auf Geiten ber Indier wurden einundbreißig getotet, bier bermunbet.

#### Die "Mrabie":Mngelegenheit.

London, 11. Gept. (28.9.) Reuter meldet aus Bafbington: Prafibent Bilfon hat mehrere Stunden mit dem Studium der deutschen Rote über die Berfentung ber "Ara bie" zugebracht. Bisher wurde fein amtlicher Kommentar gegeben. Man glaubt aber, daß die deutsche Erffarung enttäuschte. Die Weigerung Deutschlands, Schadenersat zu leisten, werde nicht als eine bollständige Genugtuung betrachtet, wie eine folde bon Bernstorff versprocen wurde. In amtliden Rreifen berlautet, Die Bereinigten Staaten wurben wahricheinlich einwilligen, die Frage, ein wie hober Schadenersan zu leiften fei, bem haager Schiedsgericht borgulegen. Es fet aber wahrscheinlich, daß die Regierung guftimmen werde, das Bringip, um das es fich handle, einem Schiedefpruche gu unterwerfen.

#### Cagesnadrichten.

Bodum, 11. Gept. (B.B.) Wie uns bie Direftion ber Deutsch-Buremburgifden Bergwerfe- und Sutten-Aftiengefellichaft mitteilt, wurden bei ber Schlagwetter-Explosion auf ber Beche "Bruchftarge" acht Bergleute getotet und brei ichwer berleut. In ber Grube find feine Bergleute

Betereburg, 12. Gept. (I.II.) Bei ber Safenberwaltung bon Ardangelit find Unterichleife worgefommen, die, wie Eingeweihte behaupten, bisber felbft in Rugland noch nie bagewefen waren. Ungahlige Dillionen, die feit Rriegsbeginn für die Safenbertiefung für Einbrecher ufto, bon ber Regierung nach borthin fiberwiefen worden waren, find verschwunden, ohne dag etwas ausgeführt mare. Der neue Juftigminifter bat einen ber Richter beim Betersburger Oberlandesgericht borthin gefandt, der foeben gurudfehrte und faft unglaublich flingende Anflagen gegen bie bochften Regierungsbeamten bon Archangelft. mitgebracht hat.

#### Lokales.

- Eine Gigung ber Stadtberordneten finbet am naditen Dienstag, nachm. 5 Uhr, im Stadtberordnetensigungsfaal des Rathauses ftatt. Die Tagesordnung lautet: 1. Bewilligung bon weiteren Bertretungs-

toften für die Bertreterin ber erfranften Behrerin ber hoberen Madchenschule, Frauseim Emminghaus. 2. Anfiellung eines zweiten Sulfeffurfchigen bis Ende Oftober 1915. 3. Berlegung und Regulterung des Privarweges der Gifen-bahn-Berwaltung nach dem hiefigen Bahnhof an der neuen Begeüberführung nach den hohl. 4. Berlangerung des Entmafferungefanale ber Rojebergftrage bom Amterichter Sternschen Anwesen ab auswärts um etwa 20 Meter. 5. Herstellung einer maffiben Trennungswand im ftabt. Bullenftall. 6. Antrag ber Frau Sanitaterat Dr. Ruhl auf freibandige Abtretung einer ftabtifchen Belandeflache bei ihrem Unwefen an ber Ban-Brandesitraße. 7. Beitrittserflarung gut ber neugegrundeten Ginfaufsftelle fur Lebensmittel in Limburg (Bahn). 8. Zeichnung auf Die 5-prog. Deutsche Reichs-anleihe (britte Kriegsamfeihe). 9. Bewilligung eines einmaligen Beitrags an ben Musichuf ber Oftpreugenbulfe. 10. Mitteilungen.

- Jubilaum und filberne Sochzeit. Frau Sebamme Sabicht bon bier batte im Borjahr bei Rriegequebruch ihr 25 jahriges Berufejubifaum begeben tonnen, eine Beier unterblieb aber in anbetracht ber Beitverhaltniffe. 1500 Mal hat sie seither ihres Amtes gewaltet. Am 14 d. Mts. begeht fie mit ihrem Manne bie filberne Sochzeit und bat Die Freude, baff aus biefem Antag ihre beiben im Gelb ftebenden Sohne Deimaturlaub erhieften. Huch unferfeits Glud-

#### Provinz und Nachbarschaft.

Rieberichelb, 11. Cept. Das Ergebnis ber Rubierfammlung in hiefiger Gemeinde war recht befriedigend, tonnten bod 45 Bafch- und Siebeteffel, fowie noch andere Rupfergegenftande an die Areis-Metallfommiffion abgeliefert werden. Alls bann am Abend an die Lieferanten 2059 Mart ausgezahlt wurden, find wohl alle Beteiligten mit bem Ertrage bes "fupfernen Samstage" gufrieben gewefen.

herbarn, 13. Gept. Weftern abend fand in ber bies figen ebangelischen Sauptfirche eine gelftliche Dufits aufführung ftatt, die leider nicht ben Befuch gefunden hatte, ben man in anbetracht der Ausführenden und des patrios tijden Zwedes erwarten durfte. Bor allem waren die billigen Blage im Echiff - babet mit die beften - fur die nur 30 Big. geforbert wurden, febr ichwach bejegt, wahrend bie Altarplage und Emporen mehr Buhorer aufwiesen. Das Rongert brachte nur gebiegene, bornehme Dufit, neben Bach u. a. von Grieg, Beethoven, Brahms, Schubert, D. Wolf, Ribeinberger. Mit einer Bach'ichen Buge leitete Ceminar-mufitlebrer Suth - Sabersleben ben Abend ein; bei feinen weiteren Bortragen bewies er bor allem Geschmad im Regiftrieren (fleine Diggeschiede waren wohl auf mangelnde Bertrautheit mit ber fremben Orgel gurudguführen). Berichtsfefretar Engrim - herborn erfreute beim Bortrag zweier Stude (leiber nur zwei!) fur Bioline burch großen eblen Ton; Frau Thon - Binigraff - Biesbaden brachte eine Reibe Arien und Lieder mit besonbers in ben oberen Lagen tragenbem Messofobran einbrudevoll zu Webor. Schuberts berrliche "Allmacht" und die Ederiche Arie ,Wenn ich mit Menichen- und Engelzungen" waren die Sobepunfte bes von ihr Gebotenen. Ein besonderes Lob gebührt auch bem Rirdendor, ber in gefchliffenem Bortrag und in fein abgetontem Bufammentlang mit brei Choren auf die Buhörer wirfte. Gemeinsamer Gefang beschloft die Beranftalmig.

Gellerbilln, 13. Gept. Um 3. Gept. erhielt ber Unteroffigier Albert Grans wegen tabferen Berhaltens vor bem Beind auf bem öftlichen Rriegeschauplag bas E1-

ferne Rreus.

#### Letzte flachrichten.

Berlin, 13. Gept. Der Biberftand ber Ruffen am Bereth har, wie bas "Berliner Tageblatt" melbet, einen febrernften Charafter angenommen und er ift mahricheinlich auf einen Befehl der Oberften Beeresteitung gurudguführen, die lette Berteidigungestellung auf galigifchem Boben unter allen Umftanben gu halten. Die Ruhnheit der ruffifden Gegenoffenfive fei um fo großer, ale bie Gereth-Stellung an beiben Glanten bereits burchbrochen und um-gangen wurde. - 3m "Gertiner Cofalangelaer" wird fiber die ruffifde Berteidigung am Gereth berichtet: Das unberhaltniemäßig raiche Borbringen ber Truppen ber Berbandeten nach Tubno und in die Stubiel-Rieberung alfo ziemlich nabe Bowno, ben legten öftlichen bort ruffiicher Rraft, tonnte nid,t anders, ale ben Wegner gu vergipelfeltem Biberftand in jenem Gebiete gwingen, in welchem feiner Berechnung nach alebalb bebeutenbe Berftarfungen aus dem Geftungebreied angesprochen und hierburch bies lettere Gebiet entiprechend entlaftet werben muffe. Das erfolgreiche Bordringen unferer Truppen wurde i mgemäß aufgehoben werden. Bu diefem Zwede feien auf der gangen Linie zwischen Trembowla und Czortfow, hauptfächlich aber meftlich diefer beiden Stadte, swifden bem Gereth-Lauf find ber Chauffee Strufow-Bucgacy febr große Berftirfungen bes Gegners eingetroffen, Die bisher noch nicht abgeschloffene Rampfe gur Folge hatten. - In ber "Rolnifchen Beitung" heißt es gu ben Rampfen ber öfterreichisch-ungariichen deutschen Truppen am Gereth: Die fraftvolle Entichledenheit, mit welcher Die Truppen ber Berbundeten ber mit großer llebergahl auftretenben feinblichen Dacht entgegentreten und die günstige Entwicklung der Kampfe im wolhhnischen Gebiet berechtigten zu der Erwartung, daß die dortige russische Gegenoffensibe bald zum Stillstand fommen mirb

Berlin, 13. Gept. Bie berichiebene Morgenblatter berichten, melbet ber Tempe aus Betereburg, bag in biefer Stadt und im Safen alle Magnahmen getroffen feien, um bie Stadt in Berteibigungsguftand gu fegen. Bahrend ber Racht fei jeglicher Bertehr unterjagt. Länge ber Rufte murben ichwere Beichute aufgestellt, ebenfo auf ben Soben, Die ben Safen beberrichen.

Berlin, 13. Gept. Rach ber "Deutsch. Tagesatg." enthalt "Ma Eft" ein Betersburger Telegramm, bemaufolge ber Ratfer ben General Rufti gu feinem Generalabjutanten ernannt habe. Man gebe baber in ber Anficht nicht febl, baß Ruffi ber tatjadliche Oberbefehlahaber ber ruffifden Armee fei.

Jopahan, 13. Gept. (E.U.) Die Terroriften bedroben bie Beamten ber englifch-frangofifchen Banten und Ronfulate mit bem Tobe. Die Banten und bie beiben Ronfulate werben bon

Genbarmen fiberwacht. Die Lage in Jopahan ift fehr ernft. Rewhort, 13. Gept. "Rembort Berald" melbet, bag in ber festen Racht brei mastierte Manner in bas Saus ber Fran Richols in ber fünften Abenue eindrangen; fie machten die Dienerschaft unschädlich, erdroffelten Frau Richols und raubten aus beren Raffenfchrant für 2500 000 Franfen Gomud, fowie die an ihrem Opfer befindlichen Ringe, Ohrringe und bas Rollier. Giner ber Diener geftand, ben Berbrechern Die Saustur geöffnet gu haben. Fünf weitere Berfonen tourben berhaftet.

Berantwortliger Schriftletter: Rarl Sattler in Diffenburg.

Bekannimadung betreffend Anmelbung ber als bauernb untauglich Ausgemufterten gur Landfturmrolle.

Camtliche im wehrpflichtigen Alter befindliche Berfonen, bie auf Grund bes § 15 bes Reichsmilitärgefenes bon jeber weiteren Gestellung bor ben Erfagbehorden im Frieden befreit find, - bas find biejenigen, melde im Befine bes gelben Ausmufterungefdeines find, fowie famtliche Landfturmpflichtige bes 1. und 2. Aufgebots, foweit fie nicht gurudgeftellt find, ober bei einer früheren Musterung nicht die Entscheidung "tauglich jum Dienst mit der Wasse", "ohne Wasse, (friege-garnisonderwendungssädig oder zu Arbeitszweden (L. v. B. 26.)" erhalten haben, werben bierburch aufgeforbert, fich in

#### 16. bis einschließlich 18. September 1915

auf hiefigem Rathaufe - Bimmer 6 - gur Landfturmrolle gu melben. Befreit bon ber Anmelbung find biejenigen, welche bas militarpflichtige Alter noch nicht erreicht haben, alfo bie nach 1895 Geborenen.

Rur Anmelbung find bemnad alle biejenigen berbflichtet, Die in der Beit bom 8. Geptember 1870 bis 31. Des gember 1895 geboren und bei ben Refruten- und Lands fturmmusterungen als dauernd untauglich ausgemustert sind.

Bei ber Anmelbung find Die Militarpapiere und fonftige Musmeife wie Geburtsichein, Taufichein ufw. vorzulegen. Die Unterlaffung ber Melbung sieht ftrengfte Beftrafung

Billenburg, ben 11. September 1915. Der Bürgermeifter: Gierlich.

Diejenigen beichlagnahmten Metallgegenftande (Rubfer, Meffing und Ridel), die gur freiwilligen Abgabe borgefeben find, follen nunmehr gur Ablieferung gelangen. Siergu ift Die Stadt in gwei Begirte eingeteilt; Die Martiftrage icheibet Dieje gwei Begirte. Der 1. Begirt umfaßt alle Saufer, Die oberhalb ber Markiftragenlinie gelegen find, ber 2. Begirf alle Saufer unterhalb biefer. Der 1. Begirf liefert ab: Tienstag, ben 14. Ceptember, borm. 10 bis nachm. 6 Uhr. Der 2. Begirt liefert ab: Mittwody, ben 15. Geptember, borm. 10 bis nachm, 6 Uhr.

Sammelftelle ift bie ftabt. Scheune am Mumeg Rr. 8. Der Magiftrat.

## Jenerwehr Dillenburg. Mebung.

1. Uflichtfeuerwehr.

Mittivoch, ben 15. Geptember. abende 61/, Uhr beim Steigbaus. - Es haben gu ericeinen bie erfte, britte und vierte Rotte.

Entidulbigungen, nur begrunbete, werben auf bem Rathanfe

Freiwillige Fenerwehr.

Donnerstag, ben 16. Ceptember, abend3 61, 116r beim Steighaus. Dillenburg, ben 13. Geptember 1915.

Die Polizeiverwalt aug 3. 8. Richter, Der Bürgermetiter: Gierlich Oberbraub meifter.

Jonnerstag, den 16. Sept., nachmittags 3 Uhr joll bas hiefige Gemeindeobst an Ort und Stelle meiftbietend verfteigert werden.

Mangenbach, ben 13. Geptember 1915. Der Bürgermeifter.

Sonntag, ben 26. Geptember finbet au

#### Herborn die Generalversammlung des Gemeinschaftspilege- und Erziehungsvereins

Rachmittags 2 Uhr: Bredigt in ber Rirche. 4 Uhr: im Bereinshaus:

Tages-Orbnung:

1. Eröffaung burch ben Borfigenben,

2. Bericht über ben Bermogeusftanb u. bie Arbeit, fowie bie Bahl ber Mitglieber. Babl bes Borfiandes.

4. Bibelbeipredung: Ephef. 2, 11-22.

Alle Mitglieber und Freunde werben berglich eingelaben.

Berborn, 11. Geptember 1911 Der yorftand.

Defan Brof. Saufen, Borfigenber.

gefucht.

Jüngere

Bitte.

Rleib und bellgrauem Mantel)

die am Samstag mit bem Buge 1<sup>37</sup> in Dillenburg au-fam wird zwecks wichtiger Mitteilung bringend um An-gabe ibrer Abreffe unt. Chiffre

2072 an bie Weichafisfielle

Mug. Gail Cohn.

Arbeiter

fiber 16 Jahre für leichte

Dreberarbeit gegen guten Affordlobn für fofort gelucht.

Langenbach & Co.,

Haiger.

Urbeiter

Emil Maner.

Freunblide 3-4. Bimmer.

Nohnung

(abgefchl. Etage, elettr. Licht) gum 1. Oft. ober fpater gu

Aleiner Saal

Raberes in b. Geichaftsftelle.

Wohnung

au vermieten. Couptftr. 5.

Güttenplan 16.

vermieten.

u vermieten.

Rleine

für garin. Renanlage fuct

Diejenige Dame (in blauem

Allce-Schule, Glessen.

Beginn bes Binterfemefters für alle Rarfe (Roches, Dand-arbeit, Rleibermachen, Bugeln) fowte für bie Baushaltungs. furfe gur Aufnahme in bie Seminare far Danbarbeits-u. Dauswirtichafislebrerinnen am 28. Sept. Anmelbungen bagu ipateftens Samstag, ben 25. Sept. im Schulhaus Stein-firaße 10. Brofpette gratis vom Borftand (1937 vom Borftanb

Neue holl. Vollharinge Beinr. Bracht.

Altkupfer, Blei, Meffing Jink, Aluminium usw.

taufen au ben bochften Breifen gegen fofortige Raffe Bebr. Beinemann,

Bintidmelawert, Ciegen-Gintracht.

Gin Graulein aus feinem Daufe (aufitalifd) fact Stellung als

## Gefellichafterin

au einer alten Dome, am itebften aber au grögeren Kindern gegen tieine Bers gutung. Angebote unter Mr. 2025 au die Geschäftsfielle ber Beitung für bas Dilltal.

Gin gebilbetes Fraulein mit Danbelbichulbilbung fucht amede meiterer Ausbilbung

Stellung

als Anfängerin auf civem Buro. Angebote unter Me. ber Beitung für bas Dilltal.

Portemonnale gefunden abanholen Guttenplag 15.

D= Diehl-Stiefel

Ein neues System naturgemässer Fussbekleidung mit allen hygien. Vorzügen. Ventilation. Leiser, federnder Gang.

- Elastisch. Natürliche Form. Schutz gegen Plattfuß!

Dr. Diehls pneumatische Plattfuß-Einlegesohle D. R.-Pat, Nr. 229989.

Illustrierte Broschüre gratis und franko. Alleinverkauf:

Webers Schuhwarenhaus. Dillenburg, Marktstraße 2a.





So bequem, wie Sie hier sehen,

egen alle meine Zehen, Hühneraugen kenn ich nicht

Lebe wie im Paradiese.

Ein Stiefel, der nicht drückt! Ein Stiefel, der beglückt!

## Todes-Anzeige.

Heute morgen 6 Uhr entschlief nach kurzem Kranksein unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Grossonkel

# Georg Laparose

im Alter von beinahe 74 Jahren.

0802

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

L. Klöckner, Kassierer.

Dillenburg, den 12. September 1915.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag nachmittag 21/2 Uhr.

Ontel und Reffe Karl Zufall, Rriegefreiwilliger im Inf. Regt. 81,

Majdinen-Gewehr-Romp. im blübenben Alter von 181/, Jahren ben Belben.

Tieferschüttert erhielten wir ploulid und unerwartet bie traurige Radricht, bag am Sept. 1915 unfer lieber Sohn, Bruber, Schwager,

Bieberfeben mar feine u. unfere Doffnung!

tob fürs Baterland erlitten bat. Die tieftrauernden ginterbliebenen, Diffenburg, Raffel, Grantfurt, Frantceich.

Todes-Anzeige.

Am 12. September abends 7 Uhr entichlief fank nach kargem Leiben mein innig geliebter Mann, unfer trenforgender Bater

## Jost Kreg

im Alter von 72 Jahren.

11m filles Reileid bitten Brau Satharine Areg 38ma Wilhelm Areg.

Dillenburg u. Rafl and, 18 Gept. 1915.

Die Beerdigung findet ftatt am Mittwoch nad mittag um 8 %, Uhr.

## Todes-Anzeige.

Frunden und Befannten die fcmergliche Mit tellung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen bu meinen lieben Gatten, unfern guten Bater, Schwiegen vater, Großbater, Bruder, Schwager und Onfe

Karl Heinrich Binde Bahnwarter a. D.

Beteran von 1866 und 1870/71

im Alter von beinabe 71 Jahren in bie Gwigte au rufen.

Sechebelben, Obligs, Allenbori, ben 11. Gept. 191

Bilhelmine Binde (geb. Buille und Samifie.

Die Beerbigung finbet Dienstag nachm. um 3 Uhr fin

## Madjeuf.

Mm 11. September entichlief unerwartet im 71. Lebensjahre unje treuer Ramerad, Bahnwarter a. D.

## Karl Binde,

Beteran von 1866 und 1870/71.

Der nunmehr gur großen Armee Berfammelte war einer ber Mitgründer und langjähriger bewährter Borfitender unseres Bereins, dem et bis zu seinem Tobe angehörte. Möge dem lieben, in Treue bewährten Rameraden die Erde leicht sein!

Unfer ehrendes Gebenten über bas Grab hinaus bleibt ihm allegeit.

Sechehelben, ben 13. Geptember 1915.

Der Vorstand bes Kriegervereins.

## Nachruf.

Am 11. September starb nach kurzem Leiden unerwartet unser Mitglied der Gemeinde-Vertretung, Bahnwärter a. D.

Veteran von 1860 und 1870/71.

Sein biederer aufrichtiger Charakter und sein allezeit bewährte Rat sichern dem Entschlafenen als langjährigem Mitglied unserer Ge meindevertsetung bei uns immerdar ein ehrendes Gedenken.

Sechshelden, 13. Sept. 1915.

Der Gemeinderat und die Gemeindevertretung.

red 師 mu Sil

geij 902 a Err eid Rtho

müi

und ift! mit fräft feitg teter tines faxb bic

ten. finb. furge garn au fefel (Soift

Spesi

flörm Evile Hidren Bable ball t enfen.

Gin 9

ganger phacht felbft

unb at Венте auf fe worthis Hnertr

gter un Leuten hatten mo er i manns los, als Madche

Mb ihm in thu mir thu har Taz Bater. feln Be pielleid:

tmmer und der Warbed tu wille